



BEGEGNUNG

Gemeindebrief

der Katholischen Kirchengemeinde
St. Elisabeth Möhrendorf



Berichte, Fotos, Impulse
Gottesdienste und Veranstaltungen
Ostern 2026 und darüber hinaus

Was finden Sie wo

- 3 Zum Geleit
- 4 Krippenspiel 2025
- 5 Sternsingeraktion 2026
- 6 Senioren
- 9 Helferfest
- 10 Fußgang nach Gössweinstein
- 11 Palmbuschen
- 12 Firmung
- 14 Weltgebetstag
- 18 PGR-Wahl
- 20 Erstkommunion
- 21 Gottesdienste und Veranstaltungen
- 25 Taizé-Gebet und Kinderkirche
- 26 Ökumene
- 27 Kinderseite
- 30 Caritas Frühjahrsaktion
- 31 Fastenaktion MISEREOR und Pfingstaktion RENOVABIS
- 32 Impressum

Für alle Beiträge gilt:

Die Autoren der Beiträge sind für die jeweiligen Inhalte verantwortlich.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit konnte eine gendergerechte Schreibweise nicht durchgehend eingehalten werden. Bei der Verwendung entsprechender geschlechtsspezifischer Begriffe sind im Sinne der Gleichbehandlung jedoch ausdrücklich alle Geschlechter angesprochen.



Das Feuer, das wir an Ostern feiern,
beginnt bei Einem.

Es entsteht durch einen.

Was kann eine/r doch alles bewirken!

Das Feuer breitet sich aus, weil er lebt – der, der tot
war.

Wegen Gotteslästerung war er verurteilt worden – und dann hingerichtet.
Der Tote lebt! Viele nehmen das wahr. – Dadurch entsteht das Feuer bei
den Menschen.

Einer kann nur dann nach dem Tod leben, wenn Gott „mit im Spiel“ war.

„Er lebt, obwohl er tot war!“

Dieses Feuer hat Menschen entzündet, zusammengeführt und trotz aller
Verschiedenheit verbunden.

Das Feuer verwies auf die „feurige“ Botschaft von ihm:

In ihr geht es darum: Voller Feuer zu leben – nicht kalt, teilnahmslos u. re-
gungslos,

sondern engagiert, gerade auch für die Schwachen,

voller Liebe zu den Mitmenschen und nicht zuletzt zu Gott.

Ja, ein Feuer kann Ostern in uns auslösen oder wieder stärker entfachen.

Weil das Leben aus Gottes Hand stärker ist als der Tod!

Ihr Gemeindeleiter Pfr. Robert Mayr

Unser Krippenspiel 2025 in St.Elisabeth



(Fotos : Katharina Gehmlich)

Mit etwa 30 kleinen Darstellerinnen und Darstellern war das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend ein großartiger Erfolg für unsere Kirche St. Elisabeth in Möhrendorf.

Unter der Leitung von Sophia Tittel mit Unterstützung von Katharina Gehmlich wurden an 4 Tagen im Advent die Rollen von Maria und Josef, den Sternen, den Engeln, Herbergsbesitzer*innen, dem Boten sowie den Hirten fleißig einstudiert und immer wieder geprobt. So konnten trotz des Lampenfiebers, das zur weihnachtlichen Vorfreude noch hinzukam, unsere Darstellerinnen und Darsteller des Krippenspiels alle Kirchenbesuchenden mit ihrem Einsatz begeistern und den weihnachtlichen Gedanken weitergeben.

Herzlicher Dank geht an Sophia, die ihre Schauspielerinnen und Schauspieler über die vier Wochen toll begleitet und im Anschluss an die Generalprobe sogar noch Gebäck und Kinderpunsch gereicht hat. Sie hat zudem nicht nur das Stück selbst verfasst, sondern auch den Rahmen der Kindermette sehr festlich gestaltet.

Katharina Gehmlich

Sagt euren Kronenträgern DANKE

Die diesjährige Sternsingeraktion war wieder sehr erfolgreich!

Es gilt zu danken:

Den Organisatoren, den Helferinnen und Helfern, den vielen Kindern und Jugendlichen und natürlich allen, die so großzügig gespendet haben. Die Sternsinger sammelten am 6. Januar 2026 **3.949,53,- Euro**.



(Fotos: Kristina Unger)

Für die Organisatoren bedeutet diese Aktion sehr viel Arbeit und Engagement, aber auch Freude und die Gewissheit, Kinder in Not zu unterstützen.

Senioren in unserer Gemeinde**Mittwoch, 25. März 2026, 14.30 Uhr**

Krankensalbungsgottesdienst mit Pfr. Mayr, anschl. gemütliches Beisammensein – dazu sind alle eingeladen, die u.a. pflegen, Beschwerden des Alters erleben, krank sind oder die ein guter Zuspruch stärken kann.

Samstag, 18. April 2026, 16.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst mit dem "Vergiss mich nicht" in der Kirche St. Elisabeth.

Mittwoch, 22. April 2026, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag zum Thema „Nostalgie“, Gemeindezentrum

Mittwoch, 27. Mai 2026, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag mit Maiandacht, Gemeindezentrum

Gerne begrüßen wir auch neue Senioren und holen selbstverständlich bei Bedarf auch ab.

Doris Baumgartner

Seniorenkreis "60 PLUS" in St. Laurentius

Herzliche Einladung an alle Möhrendorfer/innen etwa ab 60 Jahren. Wir treffen uns donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr (außer bei der Busfahrt). Nach einer kurzen Andacht mit Gedenken an Kranke und Verstorbene, gibt es Kaffee und Kuchen, dann Programm, zum Abschluss ein Segensgebet.

9. April: Frühlingssingen mit Bruno Popp am Klavier,
dazu heitere Texte von Klaus Kramer

7. Mai: Der Umgang mit Bienen
Vortrag von Hobby-Imker Professor Franke

11. Juni: ökumenischer Ausflug nach Kulmbach

9. Juli: Die Geschichte Frankens
Vortrag von Historiker Dr. Michael Peters

August: kein Seniorennachmittag

3. Sept.: "Sicher im Alter" von Daniela Zabel,
vorgestellt von Petra Roth.

8. Okt.: Biblische Redewendungen
Vortrag von Pfarrerin Monika Bogendörfer

12. Nov.: Leben und Werke von Dietrich Bonhoeffer
Vortrag von Matthias Seiler

6. Dez. Seniorennachmittag am 2. Advent mit buntem Programm

Eventuelle Änderungen sowie Details zu allen Veranstaltungen werden im Aushang bekannt gegeben.

Kontakt / Fahrdienst: Gunda Lehmann, Petra Roth

Ökumenischer Seniorenausflug

Donnerstag, 11. Juni, Busfahrt nach Kulmbach, Plassenburg gemeinsam mit den "Jungen Alten" – Details und Anmeldung siehe Aushang.

Senioren 60 PLUS am 12.02.2026

Das Eingangslied "Ich singe Dir mit Herz und Mund" war das Motto des bunten Nachmittags am 12.02.2026 im Laurentius-Gemeindesaal. Pfarrerin Monika Bogendörfer hielt eine Ansprache in Versform, bevor es leckeren Kuchen und Kaffee gab.



(Fotos : Uta Popp)



Mit Bruno Popp am Klavier wurden anschließend fröhliche Lieder gesungen, unterbrochen von humorvollen Einlagen von Dorothea Port (Das verhexte Telefon), von Petra Roth (als blonde Amanda, als Putzfrau und mit Sehnsucht nach alten Fernsehzeiten). sowie von Gunda Lehmann als Witze-Alma.



Vielen Dank den beiden fleißigen Konfirmandinnen und allen Helfer/innen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Mit dem Schlussgebet von Konrad Schmitt und dem Lied "Ein schöner Tag" klang der Tag dann aus.

Bruno Popp

(Fotos: Uta Popp)



(Fotos: Karin Unger)



Wer mit uns vor dieser schönen Basilika stehen möchte, sollte am
Samstag, den 28.03.2026
um 7.00 Uhr an der Kirche St. Elisabeth sein.

denn auch dieses Jahr wird unser traditioneller Gang am Palmsamstag von St. Elisabeth zur Basilika in Gößweinstein gehen.

Der Weg wird von einigen geistlichen Pausen unterbrochen, damit nicht der Körper, sondern auch Geist und Seele an diesem Weg teilhaben kann.

In Thuisbrunn (~ 13:00) werden wir eine kurze Mittagsrast halten. Hier kann die/der eine oder andere dazustoßen, oder sich auch abholen lassen.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir in Gößweinstein ankommen und mit einem Besuch der Basilika beschließen. Zum Ausklang essen wir gemeinsam Abendbrot in einer nahe gelegenen Gaststätte.

Wer für die Rückfahrt eine Gelegenheit benötigt meldet sich bitte bei

Albin Gensler oder Roland Wissel

09133/768306 oder 09133/2193

Palmsontag

Palmbüschelverkauf

"Hosanna dem Sohn Davids!

Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn!

Hosanna in der Höhe!"

Matthäus (21,7-11)



Palmbuschen

**binden: Montag, 23. März, 16 Uhr
im Clubraum**

**kaufen: Palmsonntag, 29. März,
nach dem 11 Uhr-Gottesdienst**

Am Palmsonntag, dem sechsten und letzten Fastensonntag vor Ostern, erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Damit verbunden ist der Brauch der gebundenen **Palmbuschen** aus immergrünen Zweigen und Weidenkätzchen (Palmkätzchen). Die bei der Palmprozession vor dem Gottesdienst geweihten Zweige werden mit nach Hause genommen und hinter ein Kreuz über der Türe gesteckt.

**Auch in diesem Jahr binden in St. Elisabeth wieder fleißige Hände
kleine Palmbüschel.**

Wer Zeit und Lust hat, kann gerne kommen und mit basteln.

**Die Palmbüschel werden am Palmsonntag nach dem Gottesdienst
zum Verkauf angeboten.**

Die Einnahmen werden für einen guten Zweck verwendet.

Kontakt: Astrid Wels, Tel.: 0178 9000 399, Kristina Unger, Tel.: 758973

Auf dem Weg zur Firmung – unser Firmweg 2025/26

Diesen Herbst hat sich in unseren Gemeinden St. Heinrich/Alterlangen und St. Elisabeth/Möhrendorf wieder etwas in Bewegung gesetzt. Rund 35 Jugendliche wagen den Schritt und machen sich auf den Weg zur Firmung. Begleitet werden sie von einem Team, das mit echter Begeisterung dabei ist – viele davon selbst Jugendliche, die den Firmweg vor einigen Jahren schon einmal gegangen sind und nun ihr Erlebtes weitergeben wollen.



Auftakt – 26. Oktober 2025

Direkt nach dem Bandgottesdienst war die Stimmung schon spürbar: Nach dem Bandgottesdienst trafen sich die Firmlinge im Gemeindesaal von St. Heinrich. Bei Kennenlernspielen, Gruppenarbeit und gemeinsamem Mittagessen wuchs die Gruppe zusammen. Ein Impuls zum Schluss brachte es auf den Punkt: Firmung ist keine fertige Sache, die man abhakt. Sie ist eine Baustelle – und der Weg dahin gehört dazu.



(Foto: Margerete Weber)

Kennenlernwochenende 21.–23. November

Im CVJM-Freizeitzentrum Münchsteinach erlebten die Jugendlichen drei Tage voller Spiel, Spaß und Tiefgang. Sie fragten: Wer ist Gott? Was bedeutet Firmung für mich? Wer ist Gott für mich? Was erwarte ich von der Firmung? Bei der Einheit „Mein Lebensweg“ zeichnete jede und jeder den eigenen Weg auf – und war am Ende überrascht, wie viele Momente da schon mit Glauben und Kirche zu tun

hatten, ohne dass man es so bewusst wahrgenommen hatte. Eine Agapefeier, ein gemeinsames Brot-Brechen, setzte am Sonntag einen schönen Schlusspunkt.

Vorbilder, die bewegen – 1. Workshop, 13. Dezember 2025

Was passiert eigentlich, wenn jemand wirklich aus dem Glauben lebt? Diese Frage stand im Mittelpunkt des ersten Workshop-Samstags. Jürgen Klopp, Michael Patrick Kelly, Malala Yousafzai, Martin Aufmuth aus Erlangen – ganz verschiedene Menschen, aber alle haben aus einer tiefen inneren Überzeugung heraus Großes bewirkt. Jede und jeder suchte sich ein Vorbild aus und überlegte: Was nehme ich mir davon mit? Am Nachmittag zeigte ein Blick auf soziale Projekte weltweit, wie viel im Kleinen wie im Großen bewegt werden kann. Ein kleines Kreuz als Mitgeßel – eine Einladung, dem Glauben auch im Alltag Raum zu lassen.

Die Gemeinde entdecken – 2. Workshop, 17. Januar 2026

Manchmal sieht man die eigene Kirche mit völlig neuen Augen, wenn man plötzlich rätselt, was sich wohl in der Stoffhülle versteckt – Kelch? Aspergil? Weihrauchfass? Die Jugendlichen aus Möhrendorf erkundeten ihre Kirche bei einer Rallye mit sechs Stationen: liturgische Farben, Duftmemory mit Chrisamöl, Klangstation mit Orgel und Glocken und mehr – auf Signal der Sakristeiglocke immer weiter. Pfarrer Mayr schaute vorbei und erzählte davon, warum Jugendliche in der Gemeinde viel Gutes finden können.“

Den Abschluss bildete eine stille Andacht: Jede und jeder zündete eine Kerze an, stellte sie auf den Altar – als Zeichen, sich selbst vor Gott hinzustellen, genau so wie man ist. Wer wollte, ließ die Kerze anschließend noch beim Kreuz am Ausgang brennen: ein Gebet ohne Worte.

Der Weg geht weiter

Bis zur Firmung am 13. Juni 2026 folgen noch weitere Workshop-Samstage, ein Elternabend, das Entscheidungswochenende im März, Vorstellungsgottesdienste in beiden Gemeinden und ein Aktionswochenende in der Fränkischen Schweiz. Wir freuen uns über jeden, der die Jugendlichen im Gebet begleitet und wir danken allen, die bei der Spendenaktion im Dezember unsere Arbeit mit den Firmlingen unterstützt haben.

Kontakt: St. Heinrich: Luitgard Kern · St. Elisabeth: Margarete Weber
Stefan Kleinert

"Kommt! Bringt eure Last"



Am internationalen Weltgebetstag, jährlich am 1. Freitag im März, stehen Frauen in über 150 Ländern weltweit auf und reichen sich die Hände zu Gebet und Gesang rings um den Globus. Allein in Deutschland folgen etwa 800.000 Menschen dieser Einladung. Lieder und Texte werden in ökumenischer Verbundenheit jedes Jahr von Frauen verschiedener Kirchen aus einem anderen Land vorbereitet – heuer von Frauen aus dem westafrikanischen Land Nigeria.

In Möhrendorf haben am 6. März Frauen von St. Elisabeth und St. Laurentius in den Gemeindesaal von St. Elisabeth eingeladen zu einer ökumenische Andacht mit Länder-Infos, Musik, Gebet und anschließend kulinarischen Köstlichkeiten aus Nigeria.

Wir sitzen bei Kerzenschein an schön geschmückten Tischen im Halbkreis. Beim Arrangement in der Mitte fällt die aufgeschlagene Bibel ins Auge (ein Zeichen für die große Frömmigkeit im Land). Nach der Begrüßung singen wir gemeinsam das stimmungsvolle Lied "God is so good", begleitet von Keyboard, Bongos und Rasseln (später kommt noch eine Flöte dazu).



"Kommt! Bringt eure Last."

Im obigen Titelbild tragen Frauen aus Nigeria ihre Lasten. Im Thema des Abends sind auch seelische Lasten gemeint. Die Frauen zeigen uns ihre Hoffnung und ihre Frömmigkeit. Sie fordern uns auf, auch unsere Lasten vor Gott zu bringen.



Nigeria

Bei einem Vortrag über Nigeria sehen wir eindrucksvolle Bilder und hören einen Bericht über das Land und die Situation der Frauen dort. Nigeria ist der "Riese Afrikas", etwa zweieinhalbmal so groß wie Deutschland – ein Land voller Kontraste und Herausforderungen, aber auch voller Lebenskraft.

In Nigeria leben über 240 Millionen Menschen, jeder sechste Afrikaner ist Nigerianer. 53% sind Moslems, 48 % Christen. Es gibt 250 Ethnien und 500 Sprachen. Die Antwort auf diese Vielfalt ist eine gemeinsame Sprache: Pidgin English (neben der Amtssprache Englisch).

"God dey"

Dieser in Nigeria häufig benutzte Zuruf verbindet Moslems und Christen. Er bedeutet so viel wie "Gott ist da". Er sieht dich, er vergisst dich nicht. Ein kurzes Wort, das Hoffnung schenkt.

Nigeria ist zwar reich aufgrund des dort geförderten Erdöls. Der Reichtum kommt aber nur bei wenigen Menschen an. Im Gegenteil: Die Ölverschmutzung (in Erde und Flüssen) und das – aufgrund des Klimawandels – ansteigende Meer zerstören Felder und Trinkwasser. Nigerias Frauen sind das Rückgrat der Nation, sie arbeiten auf den Feldern, versorgen ihre Familien und finanzieren die Bildung ihrer Kinder, so gut es geht.

Wir stimmen gemeinsam ein in das Lied "Chineke chinekemo / Gott, du bist meine Stärke und meine Kraft".

Woher nehmen die Menschen bei all dieser Not die Kraft?

Sie nehmen sie aus der Gemeinschaft, wie wir sie im gezeigten Bild eines Chores sehen. Diese Frauen singen nicht, weil ihr Leben einfach ist. Sie singen, weil ihr Glaube ihnen eine Stimme gibt, die lauter ist als ihre Sorgen. In Nigeria ist ein Lied ein Gebet, das man mit dem ganzen Körper spricht.

Das Matthäus-Evangelium sagt im Kapitel 11/28-30: "Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht."

Wir hören Gedanken dazu. In einem Augenblick der Stille dürfen wir unsere persönlichen Lasten vor Gott bringen.

Gemäß dem heutigen Motto zeigt der internationale Weltgebetstag: "Auf der ganzen Welt tragen wir gemeinsam unseren Lasten."

Nun erzählen drei Frauen aus dem Vorbereitungsteam die Geschichten der nigerianischen Frauen Beatrice, Jato und Blessing – Lebensgeschichten, die unter die Haut gehen. Beatrice, Jato und Blessing formulieren Fürbitten, die wir anschließend beten.



Dann sind wir eingeladen, nacheinander in die Mitte zu kommen, um im stillen Gebet unsere Bitten vor Gott zu bringen. Dazu reichen wir einen großen, schweren, geschmiedeten Ring aus Nigeria von Hand zu Hand weiter. Wir bleiben in der Runde stehen zu einem meditativen Tanz mit

symbolischen Schritten für das Leben. Zum anschließenden "Vater unser" reichen wir uns die Hände.

Nach dem Lied "Take a rest in me / Bei dir bin ich geborgen" hören wir ein afrikanisches Segensgebet.



Der Abend wird beschlossen mit dem Dank an die Organisation, die Musik, den Vortrag und die Küche: "Das Buffet ist eröffnet".



Der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. unterstützt jährlich rund 100 Projekte für Frauen und Mädchen.

Nähere Infos: <https://weltgebetstag.de/>

Spendenkonto für Ihre finanzielle Unterstützung dieser Arbeit:

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

IBAN DE42 5206 0410 0404004540

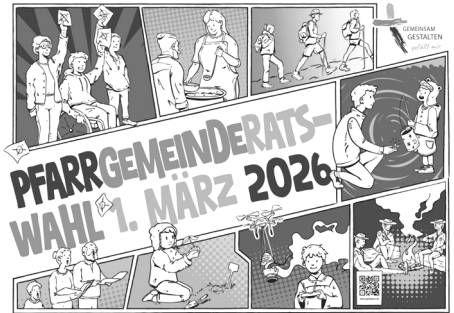
BIC: GENODEF1EK1

Text: Bruno Popp, Fotos: Albin Gensler, Heiner Hofmann, Kristina Unger

Titel-Grafik: Gift Amarachi Ottah "Rest of the Weary" (Erholung für die Müden")

Bekanntmachung zur PGR-Wahl am 1. März 2026

Am 1. März 2026 wurde die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates unserer Kirchengemeinde St. Elisabeth für die Wahlperiode 2026 bis 2023 neu gewählt. Zu wählen waren sieben neue Mitglieder aus einer Liste von acht Kandidatinnen und Kandidaten.



© Bistum Bamberg

22

In unserer Kirchengemeinde konnten insgesamt 988 Personen wählen. Das Wahlrecht wahrgenommen haben 84 Gemeindemitglieder.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Eva Barthelmes
Dr. Hans-Ulrich Diet,
Albin Gensler
Finn Göken
Daniela Recker
Rafael Riera Knorrenschild
Kristina Unger

Ganz knapp nicht gewählt wurde Elisabeth Scheller.

Der Wahlausschuss dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten ausdrücklich für ihre Bereitschaft, zukünftig an der Gestaltung des Gemeindelebens mit-zuarbeiten und wünscht dem neuen Pfarrgemeinderat viele gute Ideen und Energie, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Heinz-Josef Holtappels

Mit der Wahl des neuen Pfarrgemeinderates am 01.03.2026 endete die Zeit des bisherigen. Den Pfarrgemeinderats-Mitgliedern, die sich in den Jahren 2022-2026 in diesem Gremium für unsere Kirchengemeinde engagiert haben, sei herzlich und deutlich gedankt für ihre Zeit, ihre Ideen und ihr aktives Handeln für die Gemeinde!

Dieser Dank geht an:

Elisabeth Deinzer

Frank Demel

Albin Gensler

Finn Göken

Thomas Grandke (als Vertreter der Kirchenverwaltung)

Anne Kreiner (bis 2024)

Dalila Müller de Torres

Janet Müller

Max Plitt

Daniela Recker

Philipp Riera (bis 2024)

Rafael Riera

Christian Spieska

Kristina Unger

Thomas Vencel (verstorben im Januar 2025)

Pfr. Robert Mayr

Gemeindeleiter

Erstkommunionvorbereitung 2026

Mit dem Willkommensgottesdienst begann der gemeinsame Weg der Erstkommunionvorbereitung in Möhrendorf und Bubenreuth. Seitdem haben bereits die ersten beiden Kindertage und Weggottesdienste stattgefunden. Ein besonderes Highlight waren die, als „Escape Room“ gestalteten, Kirchenführungen in St. Elisabeth und Maria Heimsuchung. Dabei haben die Kinder Rätsel gelöst und auf spielerische Weise den Kirchenraum kennengelernt. Auch die ersten Gruppenstunden haben schon stattgefunden.

In den kommenden Wochen stehen noch zwei weitere Kindertage sowie die dazugehörigen Weggottesdienste auf dem Programm.

Der nächste Weggottesdienst findet am 15.03.2026 um 11 Uhr in St. Elisabeth in Möhrendorf statt. Zu den Weggottesdiensten sind alle Kinder herzlich eingeladen.

Am 19.04.2026 um 11 Uhr wird dann hier in Möhrendorf die Erstkommunion gefeiert.

Sophia Tittel



Regelmäßige Gottesdienste in Möhrendorf und im Umkreis

Samstag 18.30 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

Sonntag 09.30 Uhr, Baiersdorf, St. Josef

10.45 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

11.00 Uhr, Bubenreuth, Maria Heimsuchung oder St. Josef

11.00 Uhr, Möhrendorf, St. Elisabeth

Dienstag 18.30 Uhr, Alterlangen, St. Heinrich

Mittwoch 09.15 Uhr, Baiersdorf, St. Josef

	Möhrendorf	Bubenreuth
Gößweinsein – Fußgang Samstag, 28.03.2026	7.00 Uhr Start an der Kirche Anmeldung bei: Albin Gensler (09133/768306)/Roland Wissel (09133/2193).	
<u>Palmsonntag</u> Sonntag, 29.03.2026	11.00 Uhr Palmprozession vom Pfarrgarten, Eucharistiefeier in St. Elisabeth und Palmbuschen- Verkauf, parallel Kinderkirche	11.00 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kinderkirche
<u>Gründonnerstag</u> 02.04.2026	20.00 Uhr Agape zum Letzten Abendmahl Gemeindesaal von St. Elisabeth	19.00 Uhr Eucharistiefeier vom Letzten Abendmahl mit Elementen für Kinder
<u>Karfreitag</u> 03.04.2026	15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Bitte bringen Sie für sich und die Kinder <u>Blumen</u> zur Kreuzverehrung mit. Daraus wird dann der Altar- schmuck für Ostern zusammenge- stellt.)	15.00 Uhr Liturgie vom Lei- den und Sterben Jesu Christi
<u>Karsamstag</u> 04.04.2026		20.30 Uhr Osternacht
<u>Ostersonntag</u> 05.04.2026	05.30 Uhr Auferstehungsfeier als Wortgottesfeier	11.00 Uhr Eucharistiefei- er gestaltet als Familien- gottesdienst

	Möhrendorf	Bubenreuth
Ostermontag 06.04.2026 	11.00 Uhr Eucharistiefeier	kein Gottesdienst in Bubenreuth - herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst für Bubenreuth und Möhrendorf in St. Elisabeth Möhrendorf
2. Sonntag der Osterzeit/ Weißer Sonntag/ Sonntag der göttl. Barmherzigkeit - 12.04.2026		11.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 17.04.2026	15.00 Uhr Eucharistiefeier Einstimmungsgottesdienst der Kommunionkinder	
3. Sonntag der Osterzeit 19.04.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier Erstkommunion mit der SMS-Band	11.00 Uhr Josefsk., Bub Wortgottesfeier
Montag, 20.04.2026		09.30 Uhr Eucharistiefeier, Dank-Gottesdienst der Erstkommunionkinder
4. Sonntag der Osterzeit 26.04.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmlingen aus Möhrendorf	11.00 Uhr Josefsk., Bub Wortgottesfeier
5. Sonntag der Osterzeit 03.05.2026	11.00 Uhr Wortgottesfeier mit dem ökumenischen Projektchor	11.00 Uhr Josefsk., Bub Eucharistiefeier
Freitag, 08.05.2026	19.00 Uhr Taizé-Gebet mit Liedern in vielen Sprachen	

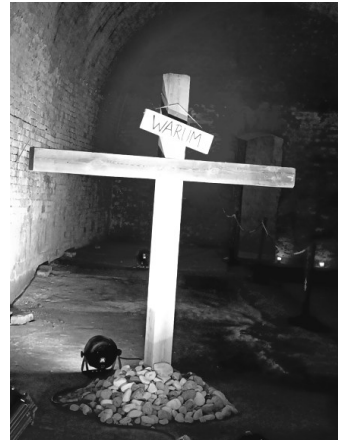
	Möhrendorf	Bubenreuth
<u>6. Sonntag der Osterzeit</u> 10.05.2026		11.00 Uhr Eucharistiefeier Jugendgottesdienst
<u>Christi Himmelfahrt</u> 14.05.2026	11.00 Uhr Andacht und Picknick im Pfarrgarten	11.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Mörs-
<u>7. Sonntag der Osterzeit</u> 17.05.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier parallel Kinderkirche	11.00 Uhr Josefsk., Bub Wortgottesfeier
Pfingsten - Hochfest des Heiligen Geistes 24.05.2026	11.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Josefsk., Bub Eucharistiefeier
Pfingstmontag 25.05.2026	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingst- montag	
<u>Dreifaltigkeitssonntag</u> 31.05.2026		11.00 Uhr Josefsk., Bub Eucharistiefeier
<u>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</u> 04.06.2026		09.30 Uhr Eucharistiefeier zu Fronleichnam, anschließend Prozessio- n für die Gemeinden Bubenreuth, Baiersdorf und Möhrendorf
Sonntag, 28. Juni 2026	11.00 Uhr Gottesdienst mit Band zum Pfarrfest im Pfarrgarten	
Samstag, 05. Juli 2026	Familienkreis - Kanufahren	

Gott im Berg

Auch dieses Jahr lädt der „**offene Familienkreis St. Elisabeth**“ wieder zu: „**Gott im Berg**“ ein. Wann: **am Karfreitag, den 03.04.2026,**

Treffpunkt: um **9.30 Uhr Kirche St. Elisabeth**

Gemeinsam möchten wir die 14 Stationen durch den Henninger Keller am Burgberg in Erlangen besuchen. Wir treffen uns in Möhrendorf, um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder wer mag, um bei gutem Wetter mit dem Fahrrad aufzubrechen.



(Fotos: Kristina Unger)

Statistik unserer Kirchengemeinde St. Elisabeth 2025:

Taufe: 3

Trauung: 1

Firmung: 2

Erstkommunion: 13

Beisetzungen: 8

Austritte: 16

Offenes Taizé-Gebet

Zur Ruhe kommen, eine Atempause am Abend mit Texten und Liedern aus Taizé für Jung und Alt.

Herzliche Einladung an Christen aller Konfessionen.

...in Möhrendorf und Baiersdorf

Freitags um 19.00 Uhr:

in Möhrendorf, Kirche St. Elisabeth:

08.05.2026, 16.10.2026, 11.12.2026

Kontakt: Rafael Riera (09131-47079)

In Baiersdorf, Kirche St. Josef:

24.04.2026, 12.06.2026, 25.09.2026, 20.11.2026

Kontakt: Peter Thienemann (09133-789540)



Kinderkirche am Sonntag

- ♦ an bestimmten Sonntagen um 11.00 Uhr
- ♦ für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren
- ♦ ältere Kinder, z.B. Geschwister, dürfen natürlich auch kommen!

Beginn ist in der Kirche. Ihr versammelt euch – allein oder mit den (Groß-) Eltern – vor der Tür zur Sakristei. Dann geht ihr mit der Kinderkirche-Leitung in den Pfarrsaal. Dort hört ihr die Frohe Botschaft von Jesus Christus in eurer Sprache, singt, betet, malt, bastelt, spielt, schlüpft in Rollen, tanzt, backt...

Zum "Vater unser" kommt ihr in die Kirche zurück und stellt euch im Kreis um den Altar.

Das Kinderkirchenteam freut sich auf euch.
Schaut einfach mal vorbei.

Termine: 1.3., 29.3., 17.5., 14.6., 5.7.2026

ÖKUMENISCHER VORTRAG „FLIEGEN FÜRS LEBEN“

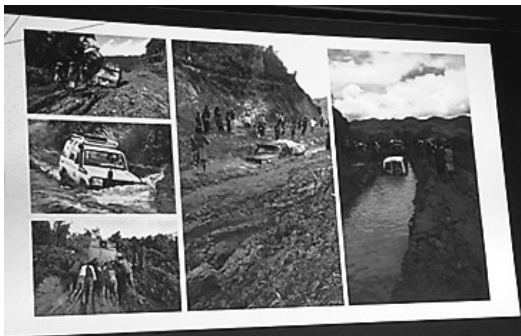
Wow, war das ein Erlebnis! Volkher Jacobsen war mit seiner Tochter Lucia und Schwiegersohn Erwin am 11. Februar zu Gast im Laurentius-Gemeindesaal, um von ihrem spannenden Leben und ihrer Mission zu erzählen.

Eingeladen hatte St. Laurentius gemeinsam mit St. Elisabeth im Rahmen der ökumenischen Vortragsreihen.

Der Kontakt kam über Mechthild Hammerschmitt zustande, die als Kind mit ihren Eltern, ihr Vater war Missionspfarrer, einige Jahre in Papua Neuguinea gelebt hat. M. Hammerschmitt und V. Jacobsen kennen sich aus Kindertagen von Papua Neuguinea.

Volkher Jacobsen, geboren in Neuendettelsau, ist seit 35 Jahren Pilot bei MAF.

Er kümmert sich weltweit um die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchspiloten und um neue Projekte. Der internationale christliche Missionsflugdienst MAF (Mission Aviation Fellowship) zählt zu den "größten" Fluggesellschaften weltweit und ist doch recht unbekannt. Im Einsatz für Notleidende fliegt MAF jedes Jahr rund zweihundert Mal um die Welt – über 8 Millionen Kilometer. Zwischen Tagesanbruch und Abenddämmerung startet oder landet etwa alle fünfzehn Minuten ein MAF-Flugzeug.



Die meisten der 1400 Pisten, die MAF anfliegt, befinden sich in abgelegenen, schwer zugänglichen Gebieten. MFA sorgt hier für grundlegende medizinische Versorgung, sauberes Wasser, Bildung und Entwicklung, Katastrophenhilfe oder die Möglichkeit, die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu

empfangen. Dabei sind MAF-Piloten keine Abenteurer, sondern professionelle und hoch motivierte Luftfahrtexperten und fliegen im wahrsten Sinne des Wortes "für das Leben".



Eindrucksvolle Bilder und kurze Filme vor allem aus Papua Neuguinea, aber auch aus Afrika und Afghanistan zeigten, wie MAF Menschen in entlegenen Regionen der Welt Hoffnung und praktische Hilfe bringt.

Die Begeisterung der Familie Jacobsen sprang auf die Besucher des Abends über und die Freude der Menschen, die vom MAF "versorgt" werden, wird lange in Erinnerung bleiben.

Der Flugdienst finanziert sich aus Spenden. Nur ein Beispiel wie hoch die Kosten sind, ein Flugzeug kostet um die 3 Millionen Euro. Die Piloten müssen sich selbst um Sponsoren/Spendengelder für ihre Gehälter kümmern.

Wenn Sie Volkher Jacobsen und den MAF unterstützen möchten:

Zentrales Spendenkonto (**Stichwort: MAF**)

ELKB Mission Eine Welt

IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Infos: <https://www.maf-deutschland.de/>

Bericht: Bruno Popp

(Fotos : Albin Gensler)

Die Osterkerze

Liebe Kinder, liebe Eltern,

An Ostern freuen sich Christen und Christinnen in aller Welt: Jesus Christus ist auferstanden! Jesus ist gekreuzigt worden und gestorben. Aber nach drei Tagen ist Jesus von Gott, seinem Vater, auferweckt worden. Dieses große Wunder bringt christlichen Menschen Freude und Hoffnung auf ein neues Leben.

Wir lassen die Symbole der Osterkerze sprechen: Die Sonne, der Weg, das Wasser, das Kreuz, Alpha und Omega und schließlich der Baum.

Beim Osterfrühstück leuchtet die Kerze in der Mitte des Tisches und zeigt die Anwesenheit von Jesus Christus, dem Auferstandenen.

Na, habt ihr auch Lust eure Osterkerze selbst zu basteln?

Hier habe ich eine Anleitung für Euch.

Ihr braucht:

- ♦ eine weiße Kerze (25 cm hoch)
- ♦ bunte Wachsplatten,
- ♦ spitzer Bleistift
- ♦ Evtl. ein kleines Messer oder ein Skalpell

Zu unserer Osterkerze führen mehrere Wege: ihr könnt alle Elemente frei gestalten oder ihr nutzt unsere Schablonen in Seite 29 oder ihr findet sie zum Download auf der Internet Seite.

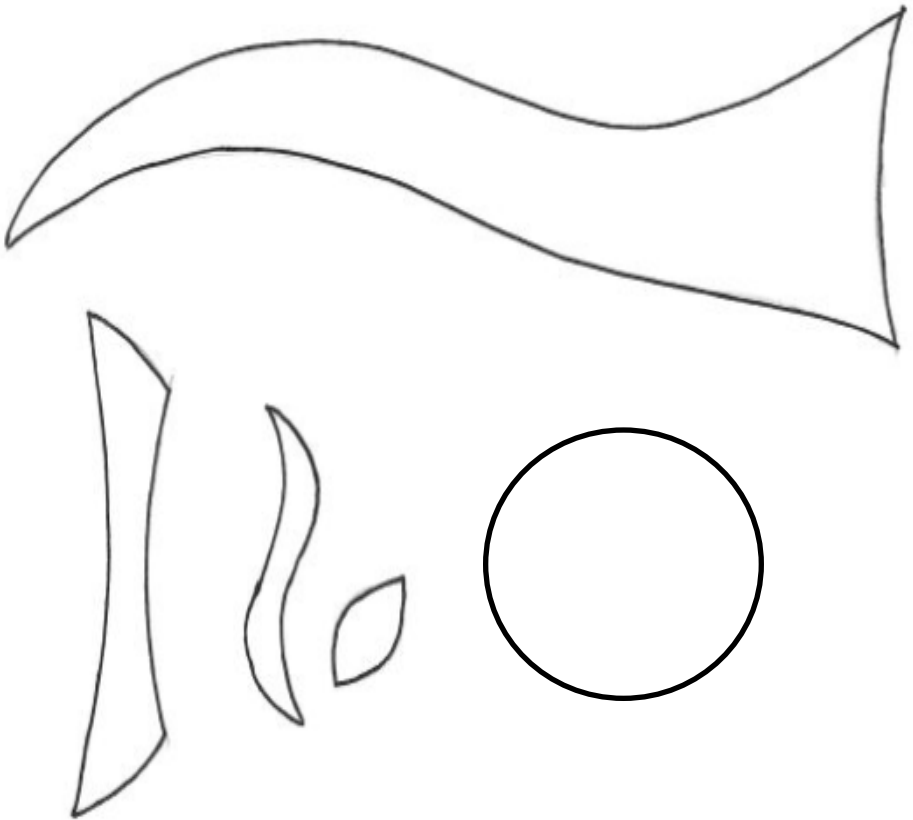
Schneidet die entsprechende Schablone aus und legt sie auf eine farbige



Wachsplatte. Fahrt die Form mit einem spitzen Bleistift nach. Ist der Bleistift gut gespitzt, könnt ihr damit schon die Form ausschneiden. Das ist besonders für kleine Kinder eine sichere Variante.

Mit einem kleinen Messer oder einem Skalpell können größere Kinder die Form präzise ausschneiden.

Drückt die Form aus der Wachsplatte und legt sie an die Kerze an. Drückt sie mit der warmen Hand an die Kerze. Achte dabei darauf, dass die Hände sauber und fusselfrei sind. Fertig ist eure Kerze.



Quelle:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/kinder/osterkerze-2022>

<https://www.kinderpastoral.de/kreatives-gestalten-osterkerze>

Weil unser Pfarrbrief "Begegnung" nur zweimal im Jahr erstellt wird, finden Sie nachfolgend drei Spendenaufrufe für die Monate März, April und Juni:



Caritas-Aktion 2. bis 8. März 2026

Sonntag, 8. März, Kollekte im 11 Uhr-Gottesdienst

Für die Haussammlung konnten leider keine Helfer/innen gefunden werden. Daher erfolgt hier eine allgemeine Information mit der Bitte um Ihre Spende.

Die kirchliche Hilfsorganisation "Caritas" ist – insbesondere durch Ihre Hilfe – in der Lage, konkrete Angebote (Infos und Hilfestellung) etwa in den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Sozialberatung, Kinder- und Jugendhilfe sowie Pflege und Betreuung älterer Menschen zu leisten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese Arbeit.

Ein Teil Ihrer Spende verbleibt in St. Elisabeth für soziale Zwecke. Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Spendenkonto: Kath. Kist. St. Elisabeth Möh., Sparkasse Erlangen

IBAN: DE65 7509 0300 0105 1264 87 BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: "Caritas"

Noch eine Bitte:

Die Caritas-Aktion Herbst 2026 läuft vom 28.09. – 04.10.2026

Falls sich keine Helfer/innen finden, merken Sie sich bitte den Termin und das oben genannte Spendenkonto vor. Vergelt's Gott!

MISEREOR – Fastenaktion – Sonntag, 22. März

Leitwort: "Hier fängt die Zukunft an"



In Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden – der Weg aus der Armut bleibt daher vielen verwehrt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie jungen Menschen den Start in eine Ausbildung und schaffen Sie Perspektiven – für Einzelne und für die Gesellschaft. Lassen wir aus Chancen Wirklichkeit werden. Dann fängt Zukunft an! Vielen Dank für Ihre Spende:

Pfarrkonto mit Stichwort "Misereor" (S. 32)

oder

<https://fastenaktion.misereor.de/spenden>

* * *

RENOVABIS – Pfingstaktion – Sonntag, 24. Mai

Leitwort: "Zusammen wachsen, damit Europa menschlich bleibt"



Angesichts von Kriegen, sozialer Ungleichheit und zunehmender Polarisierung in ganz Europa setzen sich Renovabis und seine Partner aktiv für Dialog, Versöhnung und Mitmenschlichkeit ein. Ob in der Ukraine, in Südosteuropa oder hier bei uns. Sie unterstützen benachteiligte Gruppen, fördern den Dialog der Generationen, initiieren Bildungsprojekte für Minderheiten und engagieren sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Mehr Infos dazu:

www.renovabis.de/mitmachen/pfingsaktion

Vielen Dank für Ihre Spende:

LIGA Bank eG

IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77 oder

<https://www.renovabis.de/spenden/online-spenden/>

Herausgeber: Kath. Filialkirchengemeinde St. Elisabeth Möhrendorf
 V.i.S.d.P.: Pfarrvikar Robert Mayr
 Redaktion u. Layout: Kristina Unger, Bruno Popp
 Titelbild <https://pixabay.com/de/images/search/feuer/>
 Auflage: 820 Exemplare
 Druck: wabe Erlangen gemeinnützige GmbH
Kath. Pfarramt St. Elisabeth

Adresse: Fichtelweg 17, 91096 Möhrendorf
 Internet: www.st-elisabeth-moehrendorf.de
 E-Mail: ssb.erlangen-nord-west@erzbistum-bamberg.de
Betreff : „Gemeinde St. Elisabeth, Möhrendorf“
 Pfarrbüro: Tel.: 09131 - 71320
 Bürozeiten: **Fr: 14-16 Uhr**
 Bankverbindung: **Kirchenstiftung St. Elisabeth Möhrendorf**
IBAN: DE79 7635 0000 0028 0004 39
BIC: BYLADEM1ERH

Bei einer Spendenüberweisung vermerken Sie bitte den Empfänger im Verwendungszweck, z.B. "Spende für Haiti", "Misereor", "Renovabis", "Kirche St. Elisabeth", usw. Vergelt's Gott für alle Ihre Gaben!

**Ein herzliches Dankeschön auch
 an alle Gemeindebrief-Austräger/innen!**

Kindertagesstätte St. Elisabeth, Amselweg 28, Möhrendorf, Tel: 09131 – 45448
www.kath-kita-moehrendorf.de

Bankverbindung: IBAN: DE06 7635 0000 0028 0026 26 BIC: BYLADEM1ERH

Kath. Pfarramt Maria Heimsuchung
 Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 - 71320
 Bürozeiten: Freitag : 9.30 - 11.30 Uhr,
www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Seelsorgebereich-Verwaltungssitz St. Xystus, Tel: 09131-71320
 Bachgraben 3, Erlangen-Büchenbach
 Bürozeiten: Montag-Freitag : 9.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 14:00 - 16:00, Donnerstag
 16:00 - 18:00 www.ssb-erlangen-nordwest.de

Redaktionsschluss für die Advent-Begegnung ist am Sonntag, 18. Oktober 2026